

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 90 (2015)  
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Info + Service

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## NEUES AUS DEM SUOV



## SUOV Mitglied von Swiss Olympic

Grossaufmarsch am 2. Mai 2015 im Schloss Yverdon. Die SUOV-Delegierten tagten und haben die Mitgliedschaft bei Swiss Olympic beschlossen. SUOV-Zentralpräsident Wm Peter Lombriser konnte im Schloss Yverdon rund 140 Delegierte und Gäste zur 152. SUOV-Delegiertenversammlung begrüßen.

## Unsichere Welt

«Die Welt ist noch unsicherer geworden!», stellte der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, an die Adresse der SUOV-Delegierten fest. Mit Blick auf die politische Debatte um die Weiterentwicklung der Armee WEA sagte der Armeechef, dass die Finanzen der Knackpunkt seien. Er wies darauf hin, dass die Armee ein Gesamtsystem sei. Und weiter: «Mit der Sicherheit kann man nicht spassen, denn die Wirtschaft, Bildung und auch die Kultur brauchen Sicherheit.»

## Beschlüsse der DV

Die Delegierten haben einstimmig die Aufnahme des UOV Fribourg Sarine und des Kantonalen Unteroffiziersverbandes Fribourg beschlossen. Es handelt sich bei diesen beiden Vereinen um alte, traditionsreiche Vereine, wie Zentralpräsident Lombriser ausführte.

Diskussionslos stimmten die Delegierten dem Antrag des Zentralvorstandes um Mitgliedschaft des SUOV bei Swiss Olympic zu. Der SUOV werde von diversen Dienstleistungen von Swiss Olympic, insbesondere im Bereich Breitensport, profitieren können, begründete der Zentralpräsident den Antrag. In geheimer Abstimmung lehnten die Delegierten einen Antrag ab, dass Sektionen einem Kantonalverband angehören müssen.

## Ehrung für Adj Uof Ruedi Zurbrügg

Für seine langjährigen Verdienste zugunsten des Unteroffizierswesens erhielt der ehemalige Zentralfähnrich des SUOV, Adj Uof Ruedi Zurbrügg, unter grossem Applaus die Goldene Verdienstmedaille des SUOV überreicht. *Andreas Hess*



Chefadj Robatel, die Hptfw Progin, Held, Schlüchter und Br Niederberger.

## «Wichtig ist, dass wir teilnehmen»

Wenn vom Freitag, 28., bis Sonntag, 30. August, in Hinwil die Schweizerischen Unteroffizierstage über die Bühne gehen, wird auch die Berufsunteroffiziersschule BUSA anwesend sein. 46 BUSA-Absolventen in 15 Patrouillen werden sich mit ihren Kameraden messen. Ein wichtiger Teil der Ausbildung, sagt der Lehrgangleiter.

Die BUSA feiert heuer ihr 40-jähriges Bestehen. Das eher unscheinbare Erscheinungsbild der BUSA in Herisau wird der Arbeit, die hier geleistet wird, in keiner Weise gerecht. Hier werden jene Angehörigen der Armee (AdA) ausgebildet, welche das «Rückgrat der Armee» bilden, wie auch Korpskommandant und Chef der Armee André Blattmann unlängst in einem Interview sagte.

## Die Kameradschaft ist wichtig

An der BUSA werde viel Wert auf Teamgeist gelegt, betont der Kommandant BUSA, Brigadier Heinz Niederberger. Und diesen Teamgeist können die angehenden Berufsunteroffiziere an den Schweizerischen Unteroffizierstagen (SUT), die vom 28. bis 30. August in Hinwil stattfinden, beweisen. Teilnehmen wird der Erstjahreslehrgang von Chefadjutant Patrick Robatel.

«Es ist wichtig, dass meine Jungs teilnehmen», erklärt er auf dem Weg zum Waffenplatz Neuchlen, wo die Soldaten gerade in Gruppen den Ausbildungsrapport üben. Dort warten bereits drei Hauptfeldweibel, die mit ihren Kameraden am Freitag, 28. August, in Hinwil an den Start gehen

werden: Sgtn chef Ludovic Progin (ASSU Reconvilier), Hptfw Luca Held (Schweiz. Feldweibelverband SFwV Sektion St. Gallen/Appenzell) und Sgtn chef Cédric Schlüchter (SFwVr Sektion Fribourg).

Alle drei sind sich einig, dass wenn ihr Lehrgang nicht an den SUT teilnehmen würde, sie als Vertreter ihrer Vereine anwesend wären. «Solche Anlässe sind wichtig, um die Kameradschaft zu pflegen und Kontakte zu knüpfen», ist Progin überzeugt, und Schlüchter ergänzt: «Man kann so seine eigenen Kenntnisse mit anderen vergleichen.»

## Das Miteinander ist wichtiger

Die Verbindung zur Miliz sei wichtig, betont Kommandant Niederberger. «Die Soldaten lernen hier, Verantwortung zu übernehmen.» Ähnlich sieht das Progin, der klar sagt, es sei ein Teil seines Jobs, dass er teilnehme an den SUT, doch als zukünftige Ausbilder seien sie da für die Miliz und wollten die Miliz unterstützen.

Gleiches sagt Held, der die Kameradschaft zu den Milizsoldaten als besonders wichtig erachtet hinsichtlich dessen, dass die Armee immer kleiner werde und das Know-how verloren gehe. «Wir arbeiten miteinander», betont er mit Nachdruck.

Und was erwartet der Kommandant BUSA von seinen Schützlingen? «Dass sie alles geben und ihr Leistungspotenzial voll abrufen.» Sie müssten nicht als Sieger heimkehren, aber mit dem guten Gewissen, ihr Bestes gezeigt zu haben.

*Moni Cadosch, C Komm SUT 2015*

## In eigener Sache: Herzlichen Dank, Mathias Müller, für 50 Kader-Geschichten!

Die vorliegende Kadergeschichte ist Mathias Müllers 50. und vorderhand letzter Beitrag in seiner erfolgreichen Reihe. 50 × in ununterbrochener Abfolge hat uns der Troupier und studierte Psychologe Mathias Müller mit seinen pffiffigen Geschichten erfreut, zum Denken angeregt und geschult.

Dafür verdient Oberst i Gst Müller unseren herzlichen Dank und die uneingeschränkte Anerkennung einer grossen Leserschaft. Diese reichte – und das belegen zahllose positive Reaktionen und Dankesbekundungen – von vielen Soldaten und Kadern bis hoch hinauf in die Armeefüh-


rung und die Spitze des Departementes. Die Entstehung der Kadergeschichten ist fast schon legendär. Oberstl i Gst Müller war Zugeteilter Stabsoffizier von KKdt Dominique Andrey, des Kommandanten des Heeres, als Andrey, Müller und die Redaktion die Idee wälzten: «Was können wir für das Kader, namentlich für die Wachtmeister, die höheren Unteroffiziere und die Zugführer tun?»

Mathias Müller gab dann die Antwort in Form erster gelungener Kadergeschichten, die sofort Anklang weit über das angepeilte Zielpublikum hinaus fanden. Mo-

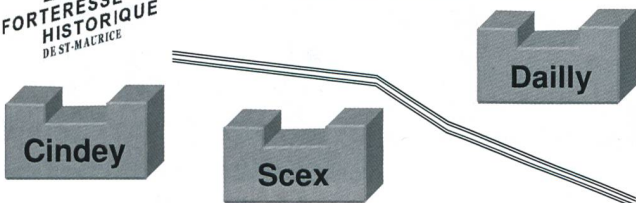
nat für Monat fesselte uns Mathias Müller mit einer eleganten Einleitung, basierend auf reicher Erfahrung und profundem Wissen. Und jeden Monat stellte er uns vor einen kniffligen Entscheid!

Im Namen unzähliger Leserinnen und Leser danken wir Mathias Müller für 50 × Lesespass und 50 × geistige Anregung und Schulung. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute in seinen vielfältigen Unterfangen, namentlich bald auch an der Spitze der Inf RS von Chamblon, und freuen uns, dass uns seine Feder in anderer Form erhalten bleibt.

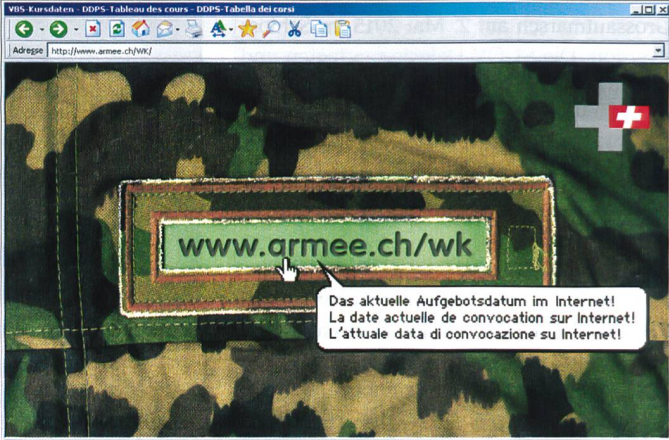
Die Redaktion



**Besuchen Sie in St-Maurice die Forts**



**Informationen und Anmeldung**  
Office du tourisme St-Maurice: +41 24 485 40 40  
[www.forteresse-st-maurice.ch](http://www.forteresse-st-maurice.ch)



Das aktuelle Aufgebotsdatum im Internet!  
La date actuelle de convocation sur Internet!  
L'attuale data di convocazione su Internet!

**EINLADUNG zum Anlass Chance Miliz**  
Samstag, 15. August 2015  
Armee-Ausbildungszentrum Luzern AAL



**Weiterentwicklung der Armee: Wird das eine solide Milizarmee?**  
Der Chef VBS hat das Wort: Bundesrat Ueli Maurer

**Chance Miliz**

**Statements – Milizkader formulieren ihre Erwartungen**

- Oberstl i Gst Rico Randegger, Kdt FU Bat 11
- Hptm Patrick Blumer, Kdt Inf Stabskp 11
- Oblt Cédric Schlosser, Qm Stab Art Abt 54

**Podiumsgespräch – Politiker antworten**

- Ständerat Alex Kuprecht (SVP/Schwyz)
- Nationalrätin Corina Eichenberger (FDP/Aargau)
- Nationalrätin Ida Glanzmann (CVP/Luzern)

Dieter Wicki, Moderation

Anmeldung und Programm unter: [www.chance-miliz.ch](http://www.chance-miliz.ch)  
Anmeldung bis Freitag, 17. Juli 2015 erwünscht.

Presenting Partner: **Atos** Civil and National Security  
Hauptsponsoren: **GENERAL DYNAMICS** European Land Systems–Mowag 

**Familienhotel mit besten Aussichten zwischen Himmel und See**



Das Hotel liegt direkt über dem Lago Maggiore die Sicht vom Balkon ist Traumhaft und lässt Ferienstimmung aufkommen. Mit dem Aussenschwimmbad, dem Fitnessraum, der E-Bikes, den Wellnessmöglichkeiten und mit einem Park ist es eine Kraftquelle der Erholung und Entspannung.

**«Sommer Hit»**  
Ab 4. Juli bis 16. August 2015  
Ab 592 Franken

Zimmer zur Seeseite mit Balkon und herrlicher Sicht auf den Lago Maggiore!  
4 Übernachtungen, Halbpension und Sommermenu  
Eintritt ins Lido Locarno und vieles Mehr!  
Auch Buchbar über Moon & Stars 9.7.–19.7.15 und Filmfestival 5.–15.8.15



**HOTEL DELLAVALLE**  
BRIONE-LOCARNO

[www.dellavalle.ch](http://www.dellavalle.ch) [hotel@dellavalle.ch](mailto:hotel@dellavalle.ch)  
Via Contra 45 6645 Brione-Locarno  
091 735 30 00